

Prävalenz chronischer Schmerzen in deutschen Hausarztpraxen

*Hensler S, Engeser P, Heinemann D, Becker MT, Müller-Bühl U, Wiesemann A
Sektion Versorgungsaufgaben der DEGAM*

Einleitung: Schätzungen zu Folge klagen 5 Millionen Menschen in Deutschland über chronische Schmerzen und damit einhergehender Herabsetzung der Lebensqualität. Davon sollen 600.000 Spezielle Schmerztherapie benötigen, da sie hausärztlich nicht ausreichend versorgt seien. Zur Prävalenz im hausärztlichen Bereich liegen bislang keine Untersuchungen vor. Ziel dieser Studie war es, die Prävalenz chronischer Schmerzen in Hausarztpraxen abzuschätzen, sowie Schmerzintensität und Einschränkungen des täglichen Lebens zu bestimmen. **Methoden:** In 40 Hausarztpraxen in Westdeutschland wurden insgesamt 1875 konsekutive Patienten bzgl. länger anhaltender Schmerzen befragt. Patienten mit Schmerzdauer über 3 Monate erhielten einen Fragebogen mit Fragen zur Schmerzintensität, Einschränkung des Alltags, bisherige Behandlung, Therapieziel und Krankheitskonzept. Die Fragen zu Schmerzintensität und Einschränkungen im Alltag sind validierten Fragebögen entnommen. Dem behandelnden Hausarzt wurden als Gegenprobe zu jedem Patient ein Fragebogen zur Diagnose, Therapie und Überweisungen ausgehändigt. **Ergebnisse:** Von den 1875 gefragten Patienten klagten 346 über Schmerzen länger als 3 Monate, was einer Punktprävalenz von 18,3% (16,6 – 20,1) entspricht. Schmerzen länger als 6 Monate mit entsprechender hausärztlicher Behandlung erfuhren 256 Patienten, was einer Punktprävalenz von 13,7% (12,6 – 15,8) entspricht. Die durchschnittliche Schmerzintensität lag bei 5 von 10, die durchschnittliche Einschränkung im täglichen Leben bei 4,8 von 10 auf den üblichen Analogskalen. **Schlussfolgerung:** Ein großer Teil hausärztlicher Patienten leidet an chronischen Schmerzen auf mittelgradigem aber nicht unerheblichem Schmerz- und Einschränkungsniveau. Die Behandlung dieser Patienten hat einen hohen Stellenwert für die hausärztliche Tätigkeit.

Email: stefan.hensler@gmx.net